



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

15/2026 16. April 2026

"After Work-Singen" mit dem FeierAbendChor Mitsingfestival der Landeskirche: Aktionen in Northeim

Kirchenkreis. Vom 2. bis zum 25. Mai kann man beim neuen Mitsingfestival der Landeskirche Hannovers unter dem Motto "Wer singt, blüht auf" niedersachsenweit erleben, dass Singen glücklich macht. Manche Chorprojekte starten bereits im April. „Alle sind herzlich willkommen: Singbegeisterte und Neugierige ohne musikalische Vorkenntnisse genauso wie erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger! Beim Mitsingfestival kann man auf vielfältige Weise erleben, wie berührend und bewegend gemeinsames Singen sein kann – und wieviel Spaß es macht!“, so die Projektleitenden.

"AfterWork-Singen" mit dem FeierAbendChor

Die Veranstaltungsreihe zum Mitsingfestival startet an St. Sixti in Northeim mit einem "Mitsingen zur Marktzeit" mit der Kurrende am Samstag, 2. Mai, von 11 bis 11.30 Uhr in der St. Sixti-Kirche.

Weiter geht es mit einem "AfterWork-Singen": Nach einem langen Arbeits- oder Schultag ist man manchmal ganz kraftlos. Da tut ein kleiner Energie-Impuls richtig gut. Die Wissenschaft ist sich einig: Singen wirkt sich positiv auf Körper und Geist aus.



Der FeierAbendChor auf dem Kirchplatz der St. Sixti-Kirche in Northeim. Aufnahme aus dem Vorjahr. Foto Benjamin Dippel

Der FeierAbendChor lädt am Mittwoch, 6. Mai, um 18 Uhr für etwa eineinhalb Stunden zum fröhlichen Singen ein. Auf dem Kirchplatz der St. Sixti-Kirche werden Lieder aus den unterschiedlichsten Genres zum Klingen gebracht. Hits und Schlager, Bekanntes und Unbekanntes, Altes und Neues. Egal ob man sich jung fühlt oder alt, ob man singerfahren ist oder absolut neu, ob man allein kommen möchte oder mit Familie, Freunden, Kollegen: Alle sind willkommen. Man kann zu jeder Zeit dazustoßen, einfach ausprobieren und ebenso flexibel wieder gehen. So beschwingt ist man noch nie von der Arbeit nach Hause gekommen! Mitwirkende: der FeierAbendChor Northeim, Christian Hetterich-Dähn und Kreiskantor Henrik Stark.

Lesung, Ausstellung und darauf abgestimmte Orgelmusik Kultur satt zum Auftakt von Vox Organi 2026

Fredelsloh. Am kommenden Sonntag, 19. April, beginnt das internationale Orgelfestival Vox Organi seine diesjährige Saison. Um 18 Uhr nimmt Festivalleiter Professor Friedhelm



*Festivalleiter Professor Friedhelm Flamme
Foto: Vox Organi*

Flamme Platz an der Orgel der Klosterkirche Fredelsloh, um Werke von Johann Nepomuk David, Christopher Steel und Henri Mulet zu Gehör zu bringen.

Das ist aber bei weitem nicht alles, worauf Besucher sich freuen können: der Abend bietet Kunst- und Kulturliebhabern buchstäblich Genuss für alle Sinne. Flammes Orgelkonzert wird flankiert durch eine Lesung von Kilian Nauhaus, Organist am Französischen Dom in



Organist Kilian Nauhaus, Foto privat

Berlin und überaus renommierter Kenner des Werkes von Dante Aleghieri, einem der bedeutendsten Dichter des europäischen Mittelalters. Sein wichtigstes Werk, das epische Gedicht *Göttliche Komödie*, in der Dante eine durch Hölle, Fegefeuer und Paradies führende Jenseitsreise schildert, übersetzte Nauhaus in eine viel beachtete nacherzählende Prosafassung, die das Düsseldorfer Schauspielhaus 2018 auf die Bühne brachte.

Im Wechsel mit thematisch darauf abgestimmter Orgelmusik wird er am Sonntag daraus lesen.

Damit aber nicht genug, ist der Abend zugleich auch Eröffnung der Kulturkirche Fredelsloh 2026 mit einer Vernissage der diesjährigen Gemeinschaftsausstellung unter dem Motto: „schräg“. Engagierter Leiter der Kulturkirche, die bereits im zehnten Jahr weit über Fredelsloh hinaus kulturelle Impulse in den Leine-Solling-Raum bringt, ist Pastor i.R. Peter Büttner. Vox Organi verdankt es zwei namhaften großen Unterstützern – der in Einbeck ansässigen AKB Stiftung und in diesem Jahr erstmalig der Kulturstiftung des Landkreises Northeim – sowie zahlreichen Kleinspendern und Mitgliedern des Festival-Fördervereins GFdO e.v., dass es trotz des wohl endgültigen Wegfalls der Förderung durch den Landschaftsverband Südniedersachsen überhaupt stattfinden kann.

Das Festival hat sich zum Ziel gesetzt, zum einen die Kirchen der Region mit ihren historischen Orgeln und zum anderen die Orgel- und Kirchenmusik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Auch in dieser Saison finden alle Konzerte bei freiem Eintritt statt. Zum Erhalt dieses inzwischen größten Orgelfestivals Deutschlands wird um eine angemessene Spende am Ausgang gebeten.

Alle wichtigen Informationen zur Saison 2026, den Spielstätten, Programmen, Terminen und hochrangigen internationalen Solisten bietet tagesaktuell die Festival-Website www.voxorgani.org.

Das Motto: Mutig. Stark. Du. Familiengottesdienst in St. Sixti

Northeim. Ein Familiengottesdienst unter dem Motto „Mutig. Stark. Du.“ findet am Sonntag, 19. April, um 11 Uhr in der St.-Sixti-Kirche statt.

Im Mittelpunkt steht das Thema Mut – Zum Mitmachen. Zum Nein sagen. Zum Freund sein. „Mut wächst, wenn man ihn teilt – und genau das wollen wir gemeinsam entdecken“, sagt Pastor Christian Völckers.

Beteiligt sind die Sixti-Kindertagesstätten Hagenstraße und Südstadt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden verschiedene Stationen zum Entdecken und Ausprobieren angeboten. Außerdem können „Mut-Wort-Armbänder“ gestaltet werden. Alle Teilnehmenden sind zudem zu einem Mitbringbuffet eingeladen. Wer möchte, kann eine Kleinigkeit fürs Buffet mitbringen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pastor Christian Völckers sowie David Scherger, Diakon der Familienkirche Northeim.

Der Gottesdienst ist besonders auf Familien ausgerichtet und lädt zum Mitmachen ein. „Komm vorbei und entdecke deinen Mut!“, rufen die Veranstalter zur Teilnahme auf.

Zahlreiche Meisterkurse und viel praktische Erfahrung Orgelmatinee am 25. April mit Henrik Stark aus Northeim

Einbeck. Die Reihe der Orgelmatineen in der Einbecker Münsterkirche startet wieder am Samstag, 25. April, um 11 Uhr. Den Auftakt macht Kreiskantor Henrik Stark, der seit Juni 2025 seinen Dienst an der Northeimer Sixti-Kirche und im Kirchenkreis Leine-Solling versieht. Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt zu den Matineen ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Henrik Stark, 1996 in Erlangen geboren, begann seine musikalische Laufbahn am Klavier und in der Jungbläserausbildung mit dem Waldhorn. Bereits in der Schulzeit eignete er sich in verschiedenen Bands und Ensembles ein breites musikalisches Spektrum an. Er studierte ev. Kirchenmusik an der Hochschule Bayreuth (Orgel: Mareile Krumbholz, Matthias Neumann, Dirigieren: Steven Heelein), sowie den anschließenden Master an der HMTM Hannover (Orgel: Emmanuel Le Divellec, Dirk Elsemann, Dirigieren: Hillebrand Haake, Andreas Felber, Frank Lühr). Ergänzt wurde seine Ausbildung durch zahlreiche Meisterkurse, unter anderem in Orgel bei Leo van Doeselaar, Wolfgang Zerer, Michael Radulescu und Michel Bouvard, sowie

Dirigieren bei Georg Christoph Sandmann und an der Akademie für gottesdienstliche Improvisation Hildesheim. 2023 begann er ein weiterführendes Bachelorstudium im Fach Künstlerisches Dirigieren mit Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung in Hannover, einschließlich intensiver praktischer Arbeit mit dem Konzertchor der Hochschule und verschiedener Workshops, zum Beispiel mit dem NDR-Vokalensemble.

Berufliche Erfahrungen sammelte er zunächst als Kirchenmusiker an der Christuskirche Bayreuth und von 2021 bis 2023 an der Christuskirche Westercelle. Anschließend arbeitete er als Chorassistent beim MarkusChor Hannover und der Hamelner Kantorei und leitete den Apostelchor sowie den Bläserkreis Hannover.

Als Chorsänger war Henrik Stark von 2021 bis 2024 Mitglied der Audi-Jugendchorakademie und wirkte dabei an großen Projekten in Hamburg, Helsinki und New York unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Aapo Häkkinen und Kent Nagano mit.



*Kreis Kantor Henrik Stark.
Foto privat*

Darüber hinaus war er mehrere Jahre Mitglied in der Capella St. Crucis Hannover unter Florian Lohmann.

Seit Juni 2025 ist Henrik Stark Kreis Kantor an der St. Sixti-Kirche Northeim und im Kirchenkreis Leine-Solling und leitet die Kurrende Northeim, den FeierAbendChor und die Kantorei St. Sixti.

Viele Stimmen, ein Lied: Filmcollage „Bruder Sonne“ Auch mit Sängerinnen und Sängern aus dem Kirchenkreis Leine-Solling

Sprengel Hildesheim-Göttingen/Bistum Hildesheim. Mit einer ökumenischen Klangcollage zum Lied „Bruder Sonne“ setzen der Ev.-luth. Sprengel Hildesheim-Göttingen und das Bistum Hildesheim ein gemeinsames musikalisches Zeichen zum Frühlingsanfang. An der Mitsingaktion beteiligten sich Chöre, Musikgruppen, Gemeinden, Schulklassen und Einzelpersonen aus der Region und darüber hinaus. Mehrere Sängerinnen und Sänger aus dem Kirchenkreis Leine-Solling sind ebenfalls zu hören und zu sehen. Sie waren eingeladen, das Lied einzusingen, zu filmen und ihre Aufnahmen einzuschicken.



Ziel der Aktion war es, Menschen niedrigschwellig zur musikalischen Auseinandersetzung mit den Hildesheimer Schöpfungsliedern einzuladen und ein gemeinsames Projekt über konfessionelle Grenzen hinweg zu ermöglichen.

HIER GEHT ES ZUM MUSIKFILM:

https://www.youtube.com/watch?v=rNZbScRjTJA&list=RDrNZbScRjTJA&start_radio=1

Viele Stimmen werden ein gemeinsamer Klang

Aus den zahlreichen Einsendungen wurde eine Film- und Klangcollage zusammengestellt, die die Vielfalt der Stimmen hörbar macht und zugleich zu einem gemeinsamen musikalischen Ausdruck verbindet. Unterschiedliche musikalische Hintergründe, Altersgruppen und Perspektiven kommen darin zusammen. Das gemeinsam gesungene Lied heißt „Bruder Sonne“. Komponiert wurde es von Michael Čulo, Domkantor am Hildesheimer Mariendom. Der Text stammt von Susanne Brandt, die zahlreiche Liedtexte, unter anderem für den Deutschen Evangelischen Kirchentag, verfasst hat.

Franziskanische Inspiration trifft aktuelle Fragen

„Bruder Sonne“ gehört zu den Hildesheimer Schöpfungsliedern, die vom „Sonnengesang“ von Franz von Assisi inspiriert sind. Im Jahr 2026, in dem sich sein Todestag zum 800. Mal jährt, gewinnt diese Tradition besondere Aktualität. Die Lieder greifen die franziskanische Spiritualität auf und verbinden sie mit einem heutigen Blick auf die Verantwortung für die Schöpfung. Damit knüpfen sie auch an aktuelle ökologische und gesellschaftliche Fragen an und laden dazu ein, die Welt als gemeinsames Haus wahrzunehmen. Die Klangcollage ist auf der Website des Sprengels und des Bistums Hildesheim abrufbar.

Bistum Hildesheim/ Sprengel Hildesheim-Göttingen / LS-pd

Weitere Infos wie Notensätze und Hintergrundinformationen:

<https://www.sprengel-hildesheim-goettingen.de/aktuelles/nachrichten-2025/20250606-franz-von-assisi-hildesheimer-schoepfungslieder>

<https://www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/liturgie-und-kirchenmusik/hildesheimer-schoepfungslieder>

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de